

Leukas, ~~Albani~~, 4. Juli 1907

^{erhielt ich}
~~Während~~ ich gestern Briefe des Kaiserl. Gesandten
in Athen und der Frau Melas mit günstigen Nach-
richten über den Erwerb des Grundstücks. Reiste
heute mit, ^{der Vorschlag der} ~~daß~~ Italiener, daß die griech. Regierung
^{einen Streifen von}
für uns 4^m und die Italiener einen solchen von 2^m
kaufen sollten, ^{wahrscheinlich} (ausgeführt werden würde, nachdem
ich ihnen zugestimmt hatte. Ingleich kam aber leider
ein Telegramm des Grafen Arco mit der Nachricht,
daß die Italiener jetzt die weitere Bedingung stellen,
daß wir ^{von den 4^m} ~~erwerbenden~~ 4^m nur 2^m bebauen
^{dürften}
sollen, damit das Haus Melas einen 4^m breiten Licht-
platz habe, ^{von dem die Hälfte uns, die andere Hälfte den Italienern}
~~Es fragt an, ob das Institut hienach~~
~~gehören würde.~~
~~einverstanden sei~~ Das Telegramm lautet: „Italiener
^(des Hauses)
machen Kauf davon abhängig, daß ihnen 2^m
überlassen und zwei weitere Meter nicht überbaut
werden, sodaß uns im Ganzen nur 4^m für Bau
bleiben. Vertreter der Frau Melas, die gestern abgereist
ist, fragt an, ob uns dies genügt; wenn nicht,
hält er sich berechtigt, die ganzen 6^m an Italiener
zu verkaufen. Draxh antwort.“

In diesem Telegramm ist zunächst ein kleines
 Versehen darin, daß uns nicht 4^m, wie Graf Arco
 meint, sondern ^{rund} 5^m ^{oder genauer 4,75^m} für den Bau bleiben müßten,
 nämlich 3^m von unserem jetzigen Grundstück mit ^{1,75^m} ~~Allee~~
 von Frau Melas. ~~Allee~~ Aber auch diese 5^m ~~würden~~
~~denen~~ genügen nicht, um einen für unsere Zwecke
 ausreichenden Anbau zu machen. Erstens müßten
 die Schlafzimmer ^{mit Alkoven} ~~(und die Alkoven eingestrichelt werden)~~ ganz fortfallen, zweitens müßte
 der Lichthof noch ^{enger} ~~kleiner~~ werden ^{müssen} (mit drinnen würde
 das an der Straße liegende Zimmer ^{zu} ~~klein~~ klein
^{um gut beschreibbar zu sein} werden, eine unangenehme Beschränkung wäre
 es auch, wenn wir die 2^m unseres Terrains ^{nieinals} ~~nicht~~
 bebauen ~~könnten~~ dürften. Unter diesen Umständen
 habe ich dem Herrn Gesandten heute telegraphisch,
 daß die neue Bedingung der Italiener für uns
 unannehmbar sei. Daß der Vertreter der Frau
 Melas sofort den Vertrag mit den Italienern ab-
 schließen wird, glaube ich nicht, weil diese nicht
 so viel für das Terrain zahlen werden wie wir.

Nachdem ich heute nochmals den Plan durch-
 dachte und eine neue Zeichnung gemacht habe,

(4. Juli 07)



ist mir der Gedanke eines Vermittlungsvorschlages gekommen, den ich dem ~~Herrn~~ Herrn Gesandten morgen früh telegraphieren werde. Wenn der Lichtstreifen auf 3^m eingeschränkt wird, von denen 1½ auf die Italiener und 1½^m auf unser Terrain fielen, so gewinnen wir für den Bau einen Meter und können auch unverzüglich nach dem Zwischenstreifen Fenster machen. Auf einem Streifen von c. 6^m (genau würde er 5,75^m betragen, weil die halbe Grenzmauer nicht mehr wie früher hinzukammt) läßt sich aber ein Grundriß zeichnen, bei dem sich 4 Skipendialenzimmer von der Größe des größten unserer jetzigen Zimmer ergeben. Drei von ihnen würden noch je einen Alkoven erhalten für das Bett erhalten, neben dem 4. würde¹ Pastorzimmer und Kloset liegen. Im Keller geschloß würden noch 2 größere und 1 kleines Zimmer für Institutszwecke entstehen. Eine Skizze liegt bei.

Die griech. Regierung müßte in diesem

Falle einen Streifen von 4, 25^m für uns kaufen und wird das geriss gerne tun, da sie sich schon zum Ankauf von 6^m bereit erklärt hat.

Ich habe den Herrn Gesandten gebeten, diesen Vorschlag den Italienern zu unterbreiten und sie wenn möglich zu seiner Annahme zu bewegen. Bei seiner Energie und seinem ^{warmen} lebhaften Interesse für das Institut dürfen wir vielleicht auf Erfolg hoffen. Sollte die Zentraldirection mit meinem Vorgehen nicht einverstanden sein, darf ich wohl nun eine direkte telegraphische Nachricht an den Kaiserl. Gesandten Grafen Arco ^(in Athen) ~~oder an mich~~ bitten. Meine Adresse ist für die nächste Zeit Freiburg i/B, Hotel Bellevue. Extra am 13 Juli hoffe ich dort einzutreffen.

Der s. Sekretar.